

Prah mitverantwortlich. Es gibt noch mehrere bisher unerforschte Seitengänge in dem Höhlensystem, so dass künftig noch eine steigende Gesamtlänge zu erwarten ist. Die bisherige längste Höhle (Krem Kotsati-Umlawan, ebenfalls in Meghalaya) liegt mit 21 550 m Länge nunmehr auf Platz Zwei der „Hitliste“ Indiens.

Michael Laumanns

The Descent 10. März 2006

Eispickel. Unbedingt Eispickel mit in die Höhle nehmen. Die sind nämlich überlebenswichtig: Sie dienen zum Wegräumen von Versturz, Überklettern tiefer Schluchten, Umbringen schleimiger Höhlenmonster und natürlich zum Massakrieren der eigenen Mannschaft!

So von Martin, Seb und Michael gesehen in „The Descent“, einem britischen Höhlen-Horror-Schocker, der neulich im „Sojus“ in Berlin-Marzahn lief. Der Rest



Szene aus dem Spielfilm „The Descent“.

des Streifens ist – außer natürlich dem Blutsee zwischen den Leichenbergen! – nicht wirklich beschreibenswert. Immerhin ließ die Beleuchtung und sorgfältige Nachbildung der Kulissen (es wurde angeblich nicht in einer echten Höhle gedreht) durchaus den Eindruck einer tatsächlichen Höhlenumgebung aufkommen. Insgesamt also mal was anderes und Alpträume hat's gottseidank nicht gegeben.

Michael Laumanns



Die nächsten Termine

- 21. bis 23. April 2006
Speleoforum Mährischer Karst in Sloup (CZ)
 - 2. bis 5. Mai 2006
Pfungstreffen Rübeland
 - 25. bis 28. Mai 2006
Zinselhöhrentreffen Meschenbach
 - 28. Mai bis 4. Juni 2006
Tour ins französische Jura (F)
- <http://www.hfc-hersfeld.de/vdhk/news.html>

Impressum

SCB-Newsletter, Nr. 37, März 2006, 5. Jahrgang
ISSN 1618-4785, www.speleo-berlin.de
unregelmäßig erscheinendes Nachrichtenblättchen des Speläoclub Berlin,
c/o Torsten Kohn, Konrad-Wolf-Straße 13b,
13055 Berlin, tkohn@speleo-berlin.de
Redaktion: Norbert Marwan
Lennestraße 2, 14471 Potsdam,
marwan@speleo-berlin.de

Foto: Universum Film

Editorial

Trotz der ersten Forschungen im neuen Jahr müssen wir mit diesem Newsletter noch einiges aus dem letzten Jahr aufarbeiten. Für das gerade begonnene Jahr stehen bereits viele Exkursionen und Forschungsobjekte auf dem Programm. Wir sind schon ganz gespannt auf die neue Saison.

www.speleo-berlin.de

Neuentdeckung einer Wasserhöhle in Brandenburg

Bevor nun das (speläologisch durchaus erfolgreiche) Jahr 2005 zu Ende geht, gibt es doch noch einmal einen Lichtblick bezüglich Karst in Brandenburg. Auf einer Kurzexpedition nach Brandenburg a. d. Havel wurden Sebastian und Olga eine Neubegehung (besser: -beschwimmung) möglich. Es handelt sich eher um eine Grotte denn eine Höhle. Eine Vermessung musste mangels Messzeug auf unbestimmte Zeit vertagt werden.

Falls sich Mitglieder des SCB selbst aufmachen wollen empfiehlt sich die Anreise mit der Regionalbahn (RE 1) und Tram 1 oder 6. Der Eingang zur Wasserhöhle ist bequem im Schwimmbad gelegen, allerdings muss darum auch mit Eintritt gerechnet werden (vielleicht kann der SCB ja eine Ausnahmeregelung zur

Foto: Marienbad Brandenburg

Vermessung aushandeln?). Da der Zugang nur von der Wasserseite (soweit erkundet) möglich ist, muss an wasserdichte (-beständige) Ausrüstung gedacht werden. Die befahrene Länge der Höhle beträgt etwa 3 bis 4 m, die Breite ~5 m und die Tiefe ~2,30 m (davon 1,40 m Wassertiefe). Eine genaue Hängezeugvermessung steht noch aus, genauso wie eine Foto-Doku. Die Erstbegeher konnten schöne Leuchteffekte und auch einen periodisch den Eingang verschließenden Wasserfall beobachten. Die eindeutig anthropogenetisch angelegte Höhle eignet sich daher besonders für prude Knutschwillige. Allerdings sollte man dafür unter einem Vorwand (ungestörte Vermessung?) die Kids rausjagen. Ob weiteres Potential vorhanden ist, bleibt unbeantwortet. Es bleibt viel zu tun!

Allen Lesern des SCB-Newsletters ein frohes und erfolgreiches, vor allem aber friedliches *Neues Jahr!*

Sebastian Breitenbach



Eingang zur Wasserhöhle.



Speläo-Weihnachtsmann Torsten.

SCB-Weihnachtsfeier 2005 21. Dezember 2005

Drei Tage vor Weihnachten stellte Sebastian freundlicherweise seine Wohnung zur allgemeinen vorweihnachtlichen Verwüstung bereit. An unserer traditionellen Feier nahmen diesmal außergewöhnlich viele Höhlenfreunde teil. Ob es am freundlichen Gastgeber, den kulinarischen Leckerbissen oder den Weihnachtsgeschenken lag, wird wohl ein Geheimnis bleiben. Nur der von Sebastian eiligst organisierte Weihnachtsbaum sah etwas trostlos unfeierlich aus. Es fehlten ihm einfach die quietschbunten Lichterketten amerikanischer Art, welche dann in Disko-Manier aus- und angehen. Das muss nächstes Jahr besser werden. Für die allgemeine Jahresendfreude sorgte dann die feierliche Verteilung unserer ersten selbst produzierten SCB-Jahreskalender durch

den eiligst herbeigerufenen Speleo-Weihnachtsmann. Hoffen wir, dass das neue Jahr schnell vorüber geht und freuen uns auf die Weihnachtsfeier 2006.

Torsten Kohn

Laos 2006

3. bis 16. Februar 2006

Ein Aufruf zur Organisation von „knee friendly expeditions“

Die 6. Höhlenexpedition nach Nord-Laos kehrte am 16. Februar mit rund 5500 vermessenen Metern (20 Höhlen) zurück. Neben den deutschen Höfos Jörg Dreybrodt, Helmut Steiner, Wolfgang Zillig und dem Autor nahmen Jos Burgers (Speleo Nederland & SCB) sowie Liz Price (UK/Malaysia) an der Expe teil. Eine Vor-Expedition von Jos, gemeinsam mit einer kanadischen Höhlenforscherin, hatte einige Höhlen in der „Ebene der Tonkrüge“ zum Ziel.

Das Arbeitsgebiet der Kernexpedition 2006 lag zum zweiten Mal in der Umgebung von Vieng Phouka (Provinz Luang Nam Tha), wo erneut das lokale EU-Entwicklungsprojekt wertvolle logistische Unterstützung (Transport, Guides) leistete. Wichtigstes Ergebnis war die Erfor-



Tham Nam Mai.



Zwei Höhlenschildkröten.

schung einer fossilen Etage mit großräumigen Gängen über der Durchgangshöhle Tham Nam Mai, einem Höhlenfluss, der bereits im Vorjahr auf 1,4 km Länge vermessen werden konnte. Drei der fossilen Höhlen wurden über voneinander unabhängige Schächte (16, 20 und 51 m tief) mit der aktiven Etage zu einem rund 2,7 km langen gemeinsamen Höhlensystem verbunden.

Die steilen Anmarschwege führten bei mehreren Expe-Teilnehmern (leider auch beim Autor) zu deutlichen Problemen mit den Knien, so dass der Wunsch nach orthopädisch schonenderen Touren aufkam (Alternativ-Vorschlag von Jos: Weniger gehbehinderte Teilnehmer einladen!). Naja, ein GPS halten könn'wer schon noch, gell?

Michael Laumanns

Neue längste Salzhöhle der Welt

Seit vielen Jahren galt die Malham Cave in Israel (Mt. Sedom) mit 5685 m Länge (Chabert & Courbon: „Atlas des cavités non calcaires du monde“, 1997, S. 67) als die längste Höhle im Salz. Seit kurzem ist dies Geschichte. Pikanterweise im Iran (Qeshm island, Hormoz) hat nun ein

tschechisches Team aus Prag die Salzhöhle Tri Nahacu Cave auf 6580 m erforscht. Das gleiche Team hatte die Höhle bereits zwischen 1997 und 2000 auf 5010 m vermessen. Der jetzige Längenzuwachs kam vor allem durch den Zusammenschluss der Tri Nahacu mit weiteren nahegelegenen Höhlen zustande. Die Expedition, die von der Karls-Universität in Prag und der tschechischen Akademie der Wissenschaften gefördert wurde und mit der iranischen Universität Shiraz zusammenarbeitete, sammelte außerdem viele Proben für weiterführende wissenschaftliche Studien, damit die Aufnahme des einmaligen südiranischen Salzkarstes (der zahllose weitere Salzhöhlen enthält) in die UNESCO-Weltkulturerbe-Liste möglich wird. Die längsten Höhlen des Iran sind die Ghar Katalekhkor (12860 m, Provinz Zanjan), sowie die Ghar Alisadr (11440 m, Provinz Hamadan). Die Tri Nahacu Cave belegt weiterhin Rang Drei der längsten Höhlen Persiens.

Michael Laumanns

Neue längste Höhle Indiens

Aus Presseberichten: Einem internationalen Höfo-Team mit mehrheitlich britischer Beteiligung ist es im indischen Unionsstaat Meghalaya (Jaintia Hills, Shnongrim Ridge) gelungen, das Höhlensystem Krem Liat Prah-Krem Um Im und die Höhle Krem Labbit Khaidong zu einer Höhle zusammenzuschließen. Mit einer Gesamtlänge von 22203 m ist das neue Höhlensystem nun die längste Höhle Indiens. Immerhin war der SCB durch den Verfasser für die Vermessung und Planzeichnung von rund 10 km der Krem Liat

Fotos: Torsten Kohn, Liz Price, Wolfgang Zillig